

Dresdner Nachrichten

Unsere Annoncen-Exposition befindet sich
45 Wilsdruffer Strasse 45
(neben der Dresdner Bank und vis-à-vis Hotel goldener Engel).
Haasenklein & Vogler, A.-G., Dresden.

35. Jahrgang.
Nro. 48,500 Stück.

Dresden, 1890.

Thüre zu!
D.R. Patent.
Vollkommenster selbstthätiger geräuschloser Thüerschliesser.
Prospekte gratis und franco. 10.000 Stück im Gebrauch.
Curt Heinsius, Dresden-N., Tietzstrasse 27.

Lederwaren - Specialität!
Photographie-Albuns. — Damentaschen.
— Reise-Artikel. —
Bernhard Rüdiger, Wilsdrufferstr. 2
(nähe dem Altmarkt).

Für Damen-Schneiderinnen
Neuheiten
Moritz Fuchs jun.
Wilsdrufferstrasse 46
in Knöpfen, Besätzen, Stoffen, Futter.

Reichste Auswahl
Corsets
Heinrich Paul, Dresden, Ballstr. 12.

Lodenjoppen, Wettermäntel, Lodenhüte, praktisch zur Reise. Jos. Fiechtl aus Tirol, Schloss-Strasse 23, schräg gegenüber dem früheren Laden.

Nr. 225. Spiegel: Ende des Sozialistengesetzes, Streitigkeiten der sozialdemokratischen Führer. Hofnachrichten, Prüfung bei Bergbauingenieur, Edoardo. Mittwoch, 13. August.

Strammwärtiger Redakteur für Politisches Dr. Emil Hirtel in Dresden.
Das Erlöschen des Sozialistengesetzes am 1. Oktober bringt schon jetzt die Gegenüber der Sozialdemokratie, die bisher zurückgehalten worden waren, zur allgemeinen Wahrnehmung. Doch haben die persönlichen Anfeindungen, selbst wenn sie sich zu kräftigen Reizern, schließlich nicht die Bedeutung, die Viele ihnen zuschreiben geneigt sind. Der bisherige Verlauf dieser scharfen Auseinandersetzungen löst mitunter, dass die jetzigen Parteiführer, also die Abg. Bebel, Liebknecht, Singer, Weiser und Grillenberger, die Westerei im sozialdemokratischen Lager dämpfen und nachdrücklich die Leitung der Bewegung in den Händen haben werden. Die Reichstagsfraktion hat die Erwartung, dass sie die während des Sozialistengesetzes gewonnene Nachstellung nunmehr, nach Ablauf desselben, der Partei zurückgeben würde, lange nicht in dem Maße erfüllt, wie die selbst nach Nachsicht verlangenden, vorwärtsdrängenden jüngeren Genossen für Schuldigkeit hielten. Der Entwurf einer fünfköpfigen Parteioberleitung, wie ihn die Reichstagsfraktion zur Verfügung für den Sozialdemokraten in Halle ausgearbeitet hat, hat im Gegenteil bei Jenen schwere Sorgen erregt. Sie erblicken in den Befugnissen, welche die Reichstagsfraktion für sich beansprucht, eine unangemessene Nachstellung, geeignet, jede Unabhängigkeit und Freiheit einzelner Personen und Richtungen zu unterdrücken.

die Partei sich mit fremden Federn schmückt, wenn sie die demokratischen Grundzüge als Anhängsel für die Massen bemerkt. Nicht die Demokratie, sondern die Oligarchie (d. h. die Herrschaft einzelner Weniger) ist es, die sie in letzter Linie verkörpert, eine Pyramide, deren Spitze von den Erwählten des allgemeinen Stimmrechts gebildet wird und deren unteren Schichten aus denjenigen Genossen bestehen, die nicht etwa nur durch das gemeinsame Parteiprogramm verbunden sind, sondern die auch mit ihrem Geldbeutel die Partei fassen regelmäßig füllen müssen, denn nur unter dieser Bedingung haben sie auf den Titel „Parteilgenosse“ ein Recht. Nicht was der einzelne Arbeiter politisch oder wirtschaftlich denkt und erstrebt, sondern was er an materiellen Mitteln zur Verfügung stellt, bestimmt ihn, ein anerkanntes Mitglied der Sozialdemokratie zu sein, eine Vorbedingung von so entscheidender Wichtigkeit für die Genossenschaft, dass sie die Schichten am Fuß der Pyramide im Hinblick nach der Spitze ganz eckelvoll anzu sehen mag.

Berlin. In der Train-Galerie in Spandau ist die Ruhe ausgedehnten Maßregeln zur Verhinderung der Weiterverbreitung sind getroffen. — Herr Rath Hinzpeter hat auf den Brief des Herrn Kunde eine Erwiderung erlassen, worin er sagt, er sei seit Wochen vom Hause abwesend gewesen und habe leider den oienca Brief an ihn noch nicht gelesen. Aus einer Blumenlese von Zeitungsausschnitten über den Kunde'schen Brief habe er aber schon zur Genüge erfahren, dass er Herr Kunde in ganz besonderem Maße verpflichtet sei, da es für einen alten Schulfreund, wie ich bin, immer eine erhebende Anschauung ist, wenn er sich leinereit einmal gebührenderweise sieht, namentlich wenn dies in so feiner Weise geschieht, als Ihnen dies gelungen.

Nach dem Entwurf ist Jeder Parteigenosse, der das Parteiprogramm anerkennt und die Partei dauernd unterstützt; wer sich eines großen Verstoßes gegen das Programm oder einzelner Handlungen schuldig macht oder wer der Partei dauernd die materielle Unterstützung verweigert, der „steht hinaus“. Die Organe der Partei sind Parteivorstände, Parteitag, Parteivorstand und Reichstagsfraktion. Die ersten sollen alljährlich gewählt, der Parteitag alljährlich ein- oder zweimal, von diesem der Vorstand gewählt, dieser aber von der Reichstagsfraktion überwacht werden. Damit wird ihr der alljährliche Einfluss ertheilt. Sie überwacht die Reichstagsfraktion des Reichstages durch einen ständigen Ausschuss; sie entscheidet über alle Beschwerden, die gegen den Parteivorstand eintreffen; sie hat das Recht, jederzeit Einsicht in die Akten und Geschäftsbücher des Reichstages zu nehmen und Auskunft über seine Handlungen zu verlangen; sie kann sogar Vorstandmitglieder, die sich „große Pflichtverletzungen“ zu Schulden kommen lassen, absetzen und auch die etwa sonst eintretenden Lücken im Vorstand durch eine ihr allein stehende Zuwahl ausfüllen. Endlich wird ein offizielles Parteiprogramm geschaffen. Man sieht aus diesem gedrängten Abriss, dass die Reichstagsfraktion die allergrößte Machtbefugnisse in sich vereinigt und sie durch eine fünfköpfige Spitze, den Ausschuss, in nahezu kontinuierlicher Weise ausüben soll. Die Herrschaft der jetzigen Führer wird dadurch sichergestellt.

Wichtigste Voraussetzung ist anzunehmen, dass diese Organisation auf dem vollen Parteitag der Zustimmung findet. Die Reichstagsfraktion wird die Zügel der Parteileitung nicht bloß weiterführen, sondern die Macht erhalten, sie auch knapper anzuziehen. Die Herren Bebel und Liebknecht werden schon den Widerstand der vorwärtsdrängenden Genossen zu überwinden müssen. Diese bestehen in der Hauptsache, wie ein westfälisches Blatt bemerkt, aus dem „jungen, zur Sozialdemokratie übergetretenen Gelehrten-Prosletariat, welches sich gerne an die Stelle der alten Parteiführer setzen möchte und deshalb Streit beginnt“. Einstweilen wird die Parteileitung einen offenen Bruch verhindern. Hat doch der Genosse Widderge dieser Tage gesagt, „bei einer revolutionären Partei“ verheißt sich geschlossenes Auftreten von selbst. Es war zwar für Niemanden ein Geheimnis, dass die Sozialdemokratie auf die Revolution lossteuert, aber es ist innewein anerkannt, wenn ein „Genosse“ die Welt ohne Ecken darüber aufklärt, wie er und seine Freunde sich ihre demnachstige politische Wirksamkeit vorstellen. Darum wiederholen wir: auf die Streitigkeiten über par auf einen Beschl der Partei soll kein einseitiger Patriot seine Hoffnung setzen. In ihren Zielen sind die verschiedenen Führer der Sozialdemokratie einig, ihre jetzigen Streitigkeiten drehen sich nur um Fragen der Art des Vorgehens, persönliche Geziere und Eitelkeiten und diese letzteren müssen in einer Partei, wo der Ehrgeiz, das Streben und die Machtfrage eine so große Rolle spielen, häufiger sein, als in anderen. Bei der Sozialdemokratie nehmen diese gegenseitigen Verhinderungen und Anfeindungen besonders gefährliche Formen an, man beehrt sich gleich mit Hinanschieben und schließlich sich habende Reden und Reden zu hören. Wenn es früher bei anderen Parteien Streitigkeiten gab, arbeitete die Sozialdemokratie sehr hochmütig darüber, wie leicht sie aber jetzt selbst? Doch dies nur nebenbei! Gehen aus diesen Streitigkeiten positive Vorteile für den Frieden in der Gesellschaft und für den ruhigen Fortschritt der sozialen Reform entfließen, so möchte eine vernünftige Partei innerhalb der Sozialdemokratie entstehen, die im Gegensatz zu den gewöhnlichen revolutionären Zielen der jetzigen Führer und ihrer Nebenbuhler sich offen und ehrlich auf den Boden der bestehenden Staats- und Gesellschaftsordnung stellt, um eine höhere Stufe der Gerechtigkeit und des Wohlstandes herbeizuführen. Alle anderen Spaltungen innerhalb der Sozialdemokratie mügen zwischen von hohen psychologischen Interessen sein; sie können auch vortrefflich die Partei klären, aber sie haben keine ernste Bedeutung für die hohen ethischen Zwecke, welche die Sozialreform anstrebt, für den bürgerlichen Frieden und das einträchtige Zusammenwirken von Kapital und Arbeit.

Berlin. In der Train-Galerie in Spandau ist die Ruhe ausgedehnten Maßregeln zur Verhinderung der Weiterverbreitung sind getroffen. — Herr Rath Hinzpeter hat auf den Brief des Herrn Kunde eine Erwiderung erlassen, worin er sagt, er sei seit Wochen vom Hause abwesend gewesen und habe leider den oienca Brief an ihn noch nicht gelesen. Aus einer Blumenlese von Zeitungsausschnitten über den Kunde'schen Brief habe er aber schon zur Genüge erfahren, dass er Herr Kunde in ganz besonderem Maße verpflichtet sei, da es für einen alten Schulfreund, wie ich bin, immer eine erhebende Anschauung ist, wenn er sich leinereit einmal gebührenderweise sieht, namentlich wenn dies in so feiner Weise geschieht, als Ihnen dies gelungen.

Der Reichstagsfraktion ist die allergrößte Machtbefugnisse in sich vereinigt und sie durch eine fünfköpfige Spitze, den Ausschuss, in nahezu kontinuierlicher Weise ausüben soll. Die Herrschaft der jetzigen Führer wird dadurch sichergestellt.

Herrschreib- und Herrschreib-Berichte vom 12. August.
Berlin. Der Kaiser nahm heute Vormittag auf dem Tempelhofer Feld die Herbsparade über das Gardakorps ab. Das Wetter war derselben nicht sehr günstig. Wiederholt trafen Regenfälle ein. Zu dem militärischen Schauspiel hatte sich ein noch Tausenden zählendes Publikum eingefunden, welches dem Kaiser und der Kaiserin bei der Ein- und Ausfahrt enthusiastisch bejaugte. Der Kaiser ritt die Axten ab, begleitet von der Kaiserin und der Prinzessin Ingriden Leopold in Wien, sowie von einer glänzenden Suite. Daran schloß sich ein zweimaliger Vorübermarsch der Truppen, wobei der Kaiser das Leib-Garde-Regiment und dann das 1. Garderegiment z. B. vorführte. Er mochte mit nach dem Königlichen Schloß an der Spitze der Leib-Garde-Kompagnie zurück. Wie bekannt, reist der Kaiser am 11. August Mittags nach Potsdam ab. Für die letzten Manöver in Schloß Rheinstorf hat, sind folgende Dispositionen getroffen: Am Nachmittag des 17. September 2 Uhr tritt Kaiser Franz Joseph, von Bielefeld kommend, wo eine Bestimmung der Kaiserin Victoria geplant ist, auf Schloß Rheinstorf ein. In der 3. Stunde Nachmittags kommt Kaiser Wilhelm von Wien. Am gleichen Tage tritt voranschicklich auch König Albert von Sachsen zur Teilnahme an den Manövern der 5. und 6. Armee ein und nimmt auf Schloß Rheinstorf, der Teilnahme des Königs a. D. v. Rulins, Quartier. Am den verbleibenden Charakter der Begegnung zu wahren, findet die gleiche nicht, wie ursprünglich angenommen, in Pleschitz, sondern auf Rheinstorf statt. Aus diesem Grunde wird auch in der Nähe von Rheinstorf außer dem mit dem Kaiser begleitenden König Albert keine Dispositionen getroffen. Reichskanzler v. Caprivi und Graf Fürstlich v. Schwarzenberg sind am 11. August Mittags nach Potsdam ab. Am 11. August Mittags nach Potsdam ab. Am 11. August Mittags nach Potsdam ab.

Verliches und Sächsisches.
Die Grafen von Hohenthal, von denen einer Königl. sächsischer Gesandter in Berlin, ein anderer Mitglied des preussischen Herrenhauses ist, feierten am 7. August das hundertjährige Jubiläum der Erhebung des Geschlechts in den erblichen Grafenstand. Das Geschlecht führte bis zum Anfang des vorigen Jahrhunderts den Namen Nehmann — in Leipzig gibt es heute noch einen „Nehmann's Hof“ — und wurde dann in den Adels, den Zwickauer und Gera'schen Adels erhoben.

der Reichstagsfraktion ist die allergrößte Machtbefugnisse in sich vereinigt und sie durch eine fünfköpfige Spitze, den Ausschuss, in nahezu kontinuierlicher Weise ausüben soll. Die Herrschaft der jetzigen Führer wird dadurch sichergestellt.

der Reichstagsfraktion ist die allergrößte Machtbefugnisse in sich vereinigt und sie durch eine fünfköpfige Spitze, den Ausschuss, in nahezu kontinuierlicher Weise ausüben soll. Die Herrschaft der jetzigen Führer wird dadurch sichergestellt.

der Reichstagsfraktion ist die allergrößte Machtbefugnisse in sich vereinigt und sie durch eine fünfköpfige Spitze, den Ausschuss, in nahezu kontinuierlicher Weise ausüben soll. Die Herrschaft der jetzigen Führer wird dadurch sichergestellt.

Friedrich & Glöckner,
Zwingerstr. 15, Schloßstr. 71 und 100/101.
Spezialdruckerei für alle Arten von Buch- und Zeitungsdruck.

ng
Arbeiten.
Stühle.
unglicher
5.
es
um-
dre,
Staaten
Betrieb.
tion
cm.
Anschläge
en.
Billiger
Motore.
ert,
en,
nitz,
r,
eiden,
einem
Ergebn
wärts
auf
des
Verst.
27
offiziers.
10
Schleim,
abzuweiden,
steigt
30.
n
gründlich
10.
rfr. 74 2.
Compl.
Trocken-
anlagen,
anstellen.
ppenheiz-
Rohr.
icht.
d. Seestr.
landschre:
Zeit 8 H.
ich in 4 St.
ichenschu.
irdenem
der wollen
die
sicheren
Berat-
ng A. Stimmer
abend den
einfinden.
altung.
reffante Aus-
ber alten
bergh.
für
Porzellan
Banette. 6